

Gustav Lichdi Akt.-Ges.

Sitz in Heilbronn a. Neckar, Happelstraße 17.

Vorstand: Gustav Lichdi, Dr. Karl Schmidt.

Aufsichtsrat: Adolf Lehmann, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dr. Jul. Mattil, Halle a. S.; Bank-Dir. Georg Rümelin, Heilbronn.

Gegründet: 17./12. 1923; eingetr. 10./1. 1924.

Zweck: Handel mit Lebens- und Genußmitteln aller Art, insbes. Fortführung des unter der Firma Gustav Lichdi betriebenen Handelsgeschäfts (gegr. 1904). — Die Ges. besaß Ende Juni 1932: 59 stehende u. 1 fahrende Filiale.

Kapital: 400 000 RM in 3680 Inh.-Akt. A und 320 Namen-Akt. B zu 100 RM.

Urspr. 25 Mill. M in 23 000 Akt. Lit. A zu 1000 M, 200 Akt. Lit. B zu 10 000 M, ühern. von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 22./12. 1925 auf 400 000 Reichsmark.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Familienbesitz.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. Lit. A 1 St., 1 Akt. Lit. B 5 St. in best. Fällen.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Immobilien 180 660, Anlagen u. Einrichtungen 213 604, Kasse u. Postscheck 2287, Waren u. Außenstände 555 213. — **Passiva:** A.-K. 400 000 R.-F. 140 000. Verbindlichkeiten 324 626, Gewinn 87 138. Sa. 951 764 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgem. Unkosten, Steuern, Abschreib. 851 303, Gewinn 87 138. Sa. 938 441 RM. — **Kredit:** Warenkonto einschl. Vortrag 938 441 RM.

Dividenden werden nicht veröffentlicht.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Automat-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln, Eigelstein 66.

Vorstand: Herm. Müller.

Aufsichtsrat: Peter Hansen, Bernhard Münch, Köln-Ehrenfeld; Walter Häußler, Köln.

Gegründet: 1./2. bzw. 1./3. 1905; eingetr. 8./4. 1905.

Zweck: Errichtung und Betrieb automatischer Restaurants, vornehmlich nach System Sielaff, Handel mit Waren, welche in diesem Betriebe Verwendung finden, Erwerb u. Veräußerung von Immobilien, welche mit dem gedachten Zwecke in Zusammenhang stehen.

Besitzum: Die Ges. besitzt die Häuser in Köln, Eigelstein 66 u. Unter Kranebäumen 9. Das Grundstück Köln, Hohe Straße 53, wurde 1910 mit zirka 250 000 M. Gewinn verkauft.

Kapital: 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. Die G.-V. v. 22./4. 1912 beschloß zum Zwecke der Rückzahlung Herabsetzung des A.-K. auf 500 000 M. Die G.-V. vom 6./8. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 500 000 M auf 10 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 2./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bankguthaben 4092, Sonderbankguthaben 2661, Kassabestand 172, Liegenschaften 230 000, Debitoren 895, Umbaukonto 22 752, Verlustvortrag aus 1931 2887, Verlust 1932 678. — **Passiva:** A.-K. 10 000, Hyp. (schw. Fres. 283 935) 230 000, Darlehen 1500, Kreditoren 21 727, gesetzliche Reserve 1000. Sa. 264 227 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten: Telef., Porti, G.-V., Materialien usw. 1708, Hausunkosten 11 692, Hyp.-Zs. 10 050. — **Kredit:** Einnahmen aus Liegenschaften usw. 22 772, Verlustsaldo 678. Sa. 23 450 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Kistenverschluss Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Lindentallee 62.

Vorstand: Emil Heinrich Hoffmann, Hans Werner von Berg.

Aufsichtsrat: Heinrich von Berg, Aachen; Treuhänder Dr. Otto Löffler, Köln; Frau Mary Hoffmann, Köln-Marienburg.

Gegründet: 24./11. 1927; eingetr. 29./11. 1927.

Zweck: An- und Verkauf, die Verwaltung und Verwertung von Patenten in Kistenverschlüssen sowie alle verwandten Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes Kapital 37 500, Patente 35 000, Wertpapiere 108 331, Forderung auf Grund von Leistungen 3945, Forderung an Vorstand 4398, Kasse u. Postscheck 344, Bankguthaben 27 938. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Gesetzl. R.-F. 5000, R.-F. II 138 023, Rückstell. 3000, Schuld an Vorstand 690, Gewinn 23 893. Sa. 220 606 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 35 100, Abschreib. auf Patente 18 000, Besitzsteuern 9380, Sonst. Aufw. 2170, Gewinn 23 893. — **Kredit:** Lizenzen 79 723, Zinsen 8820. Sa. 88 543 RM.

Dividenden 1927/28—1931/32: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinische Wirtschafts-Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Viktoriastraße 25.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Köln vom 17./11. 1932 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 1./3. 1933 von Amts wegen gelöscht. Dieser Lösungsvermerk wurde am 20./3. 1933 vom Amtsgericht wieder rückgängig gemacht.

Vorstand: Hans August Lottes.

Aufsichtsrat: Paul Silberbach, Frau M. Silberbach, Frau B. Silberbach, Köln.

Gegründet: 24./2. 1923; eingetr. 1./3. 1923. Firma bis 26./10. 1930: Akt.-Ges. für Darm-, Fett- u. Fleischwaren.

Zweck: Förderung u. Hebung der Wirtschaft, insbes. durch Mitwirkung bei der Einricht. von Unternehmungen aus Handel, Industrie u. Landwirtschaft u. durch Beteiligung an solchen, sowie durch Schaffung von Einrichtungen, die diesem Zweck dienen.

Kapital: 50 000 RM in 250 Akt. zu 200 RM.